

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 11. 7. 1901

TELEPHON INTERURBAN Nr. 124

TELEGRAMM-ADRESSE:

HOTEL BRISTOL SALZBURG.

HOTEL

BRISTOL

SALZBURG

(AUSTRIA)

Hotel Bristol Salzburg

Hotel Bristol Salzburg, Salzburg

Österreich

Salzburg

St. Anton am Arlberg

Darmstadt, Bad Ischl

Wiener Allgemeine Zeitung,
→ »Lieutenant Gustl.« (Ein ehrenrätliches Urtheil.), Julius Szepe

Julius Szepe

→ »Lieutenant Gustl.« (Ein ehrenrätliches Urtheil.)

Georges Fragerolles, Henri Rivière

Zürich, Hugo Felix

Bad Ischl, Frau Bertha Garlan. Roman

Wien

Salten

5 Lieber Freund, heute fand ich hier Ihre Karte aus St Anton. Ich kam erst gestern
Abend aus Darmstadt hierher. Gehe jetzt nach Ischl, und von da erst in 14 Tagen
nach Wien. Durch den Arlberg fuhr ich gestern Vormittag. Meine Reise war gut,
und wol auch ergiebig. Die Allg. Ztg. hatte die Nachricht von Dr Szepe, der seine
10 Quelle nicht nennen wollte. Es war am Tag meiner Abreise. Dr Szepe ließ mich
rufen, & fragte mich, ob ich etwas gegen die Veröffentlichung hätte. Mit Rücksicht
auf unser Gespräch über diesen Punkt, sagte ich, es wäre mir recht. Sie erinnern
sich wol, dass ich Ihnen einmal sagte, wenn die Sache durchsickert, wäre ein Ver-
schweigen seitens der Ihnen freundlichen Presse unklug. Das sähe so aus, als
15 fühlten Sie sich wirklich getroffen & bestraft, und die antis. Presse würde das
zweifelloso auch so darstellen. Den Artikel selbst hab' ich dann erst Abends auf
der Bahn lesen können. Was meine weiteren Pläne betrifft, ließe viel sich darüber
sagen, – brieflich ist's wol aber zu umständlich. Hoffentlich sehen wir uns bald.
Wenn nicht, – im September? Ich habe die Fragerolles-Rivière'schen Schatten-
20 spiele erworben (Geheimnis) und in Zürich mit Felix Contract gemacht. Vielleicht
komme ich in Ischl dazu über Bertha Garlan zu schreiben, wenn nicht, dann im
August in Wien. Schreiben Sie mir bald wieder.
Herzlichst Ihr

☞ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 1320 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »139«

6 St Anton] Schnitzler war zwischen 30. 6. 1901 und 12. 7. 1901 in St. Anton am Arlberg gewesen.

16 Artikel] Es dürfte von dem ohne Autornennung erschienenen Text »Lieutenant Gustl.« (Ein ehrenrätliches Urtheil.) (Wiener Allgemeine Zeitung, Nr. 6.982, 21. 6. 1901, 6 Uhr-Blatt, S. 4) die Rede gewesen sein. Darin wurde von der Aberkennung der Offizierscharge berichtet. Da mehrere Zeitungen die gleiche Nachricht am selben Tag brachten, ist nicht unmittelbar zu bestimmen, ob Schnitzler hatte wissen wollen, wie die Information in die Zeitungen gelangt war, oder ob hier eine besondere Information verbreitet worden war, über die kein anderes Blatt verfügte.

18 sehen wir uns bald] Nachweislich sahen sich Salten und Schnitzler erst am 1. 9. 1901 wieder.

19–20 Schattenspiele] Im Kabarett Le chat noir wurden zwischen 1888 und 1897 fast 50 Stücke aufgeführt, für die Henri Rivière die Ausstattung und Georges Fragerolles die Musik verantwortete.

20 Contract] für das Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin

21 über ... schreiben] Dazu kam es nicht, vgl. Felix Salten an Arthur Schnitzler, 22. 5. 1902.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo Felix, Georges Fragerolle, Henri Rivière, Julius Szeps

Werke: Frau Bertha Garlan. Roman, Wiener Allgemeine Zeitung, »Lieutenant Gustl.« (Ein ehrenrätliches Urtheil.)

Orte: Arlberg, Bad Ischl, Darmstadt, Hotel Bristol Salzburg, Innsbruck, Salzburg, St. Anton am Arlberg, Wien, Zürich, Österreich

Institutionen: Jung-Wiener Theater zum Lieben Augustin, Le Chat Noir, Wiener Allgemeine Zeitung